

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845

35 (30.4.1845) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 35

Mittwoch den 30. April

1845.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**U r t h e i l.**

2 [Waldbhut.] Nro. 1135—34. II. Senat.

In Untersuchungs-Sachen
gegen

Michael Dietsche von Boland,

Recurrenten,

wegen Meineids, böshafter Zahlungs-
flüchtigkeit und versuchten Betrugswird auf das Urtheil des Großh. Hofgerichts des
Oberrhein-Kreises vom 30. August v. J. des In-
halts:

Michael Dietsche seye des ihm angeschul-
digten Meineids, sowie der böshafter Zah-
lungsflüchtigkeit und des zum Nachtheile
des Handelsmanns Hemmann versuchten
Betrugs im Betrage von 135 fl. für schul-
dig zu erklären, und wegen des erstern
Verbrechens zur Erstehung einer einjährigen
gemeinen Zuchthausstrafe und zur feierlichen
Entsehung der Ehren, wegen der beiden
letztern Verbrechen zur Erstehung einer 15-
monatlichen Arbeitshausstrafe so wie zur
Tragung der Untersuchungs- und Straf-
Erstehungskosten zu verurtheilen“
und auf den dagegen ergrieffenen Recurs von Großh.
Oberhofgerichte zu Recht erkannt:

das Hofgerichtliche Urtheil seye unter
Verfällung des Recurrenten in die Recurs-
kosten zu bestätigen.

B. R. W.

Deffen zur Urkunde ist dieses Urtheil nach Verord-
nung des Großh. Bad. Oberhofgerichts ausgefer-
tigt und mit dem größern Gerichts-Inselgel ver-
sehen worden.

So geschehen, Mannheim den 22. März 1845.

Großherzoglich Badisches Oberhofgericht.

Bedeck. (L.S.) Kiefer.

Brunner.

B e s c h l u ß.Vorstehendes Urtheil wird anmit öffentlich ver-
fündet.

Waldbhut den 18. April 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

A h e r t.**Straferkenntniß.**

2 [Heiligenberg.] Nachdem der wegen Entwei-
chung vom Großh. Infanterieregimente Markgraf
Wilhelm zu Rastatt durch dieffertiges Ausschreiben
vom 22. Februar d. J. Nro. 1835 vorgeladene

Soldat Eduard Höfler von Deggenhausen binnen
der anberaumten Frist nicht erschienen ist, um sich
über seinen Austritt zu verantworten, so wird der-
selbe der Desertion hiemit für schuldig erkannt, und
nach Artikel 4. des Gesetzes vom 5. Oktober 1820
in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, seines
Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, und
in die Kosten dieses Verfahrens verurtheilt.

Heiligenberg den 16. April 1845.

Großh. Bad. J. J. Bezirksamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.**Fahrniß-Versteigerung.**

3 [Weinstetten.] Der unterzeichnete Universi-
tätshofgutspächter zu Weinstetten, läßt wegen
des Abzugs vom Gute und wegen der Erbtheilung
am

Montag den 5. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anfangend, auf dem Weinstetter Hofe gegen baare
Zahlung versteigern:

4 Pferde, 4 Zugtiere, 9 Kühe, 2 Kalbe, 1
Kalb, 1 Bucherstier, 1 Mutterchwein, 3 Käufer-
schweine, 4 aufgerüstete Wägen, 4 Pflüge, 1 eiserne
und 5 hölzerne Eggen, 2 Gersten-Wahlen, 100
Sester Weizen, 800 Sester Roggen, 800 Sester
Gersten, 300 Sester Dinkel, sodann allerlei Acker-
geräthschaften, Feld- und Handgeschirr und ge-
mischter Hausrath.

Weinstetten den 21. April 1845.

Thadde H i ß.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Untersimonswald.] Das zur Gantmasse der
verstorbenen Christian Meder'schen Eheleute da-
hier gehöriqe Tagelöhnergütchen zu Untersimonswald
liegend, bestehend in:

a) einem einstöckigen Wohnhause sommt Stal-
lung und Holzremise unter einem Dache,
sodann,

b) einer Bauch- und Backküche, und

c) einem ungefähr $\frac{1}{4}$ Morgen großen Gemüß-
und Graegarten;

wird auf richterliche Anordnung im Vollstreckungs-
wege, unter den, vor Anfang der Steigerung er-
öffnet werdenden Bedingungen, am

Dienstag den 6. Mai 1845,

Nachmittags 2 Uhr,

im Bärenwirthshause dahier öffentlich zu Eigen-
thum versteigert.Der endliche Zuschlag erfolgt, wenn der Scha-
gungspreis von

1200 fl.
oder darüber geboten wird.
Untersimonswald den 17. April 1845.
Das Bürgermeisterramt.
Fischer.

vd. Merz,
Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.
3 [Rütte.] Zu Folge verehrlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Säckingen vom 6. Febr. d. J. No. 2406. in der Forderungssache des Kronwirths Plum von Wiechs, Bezirksamts Schopfheim, gegen Johann Dietschin von Rütte, werden dem Johann Dietschin seine zugehörigen Liegenschaften in der Gemarkung Rütte und Herischried auf

Samstag den 17. Mai d. J.,
Mittags 2 Uhr,
in des Bürgermeisters Hause zu Rütte im Vollstreckungsweg öffentlich versteigert.
Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.
Rütte den 16. April 1845.

Das Bürgermeisterramt.
Mutter.

Neubaubegebung.
3 [Kadelburg.] Nachdem die, zu Erbauung eines Dienstgebäudes für das Nebenzollamt I zu Erzingen aufgestellten Pläne und Kostenüberschläge, letztere mit folgenden Beträgen:

für die Maurerarbeit	3190 fl. 29 fr.
" " Steinbauerarbeit	431 fl. 32 fr.
" " Zimmermannsarbeit	1947 fl. 43 fr.
" " Schreinerarbeit	555 fl. 56 fr.
" " Schlosserarbeit	317 fl. 50 fr.
" " Glaserarbeit	190 fl. — —
" " Hafnerarbeit	100 fl. — —
" " Blechenerarbeit	118 fl. 40 fr.
" " Anstreicher- und Tapeziererarbeit	238 fl. 18 fr.
" " Pflastererarbeit	494 fl. — —

Zusammen 7584 fl. 28 fr.
zur Ausführung genehmigt worden sind, werden die Meister der betreffenden Bauhandwerke, welche zur Uebernahme der einzelnen oder der gesammten Bauarbeiten Lust haben, und sich über ihre Kenntnisse, hinlänglichen Vermögensumständen, und die Fähigkeit zur Sicherheitsleistung durch gehörig beglaubigte Zeugnisse auszuweisen vermögen, eingeladen.

Die festgesetzten Bedingungen, Pläne und Kostenüberschläge, auf dem Geschäftszimmer des Hauptzollamts Kadelburg, einzusehen, und daselbst nach geschehener Unterzeichnung der ersteren, längstens bis zum

12. Mai d. J., diesen Tag eingeschlossen, ihre Mindestforderungen schriftlich, versiegelt, und mit der Aufschrift:

„Mindestforderung für die gesammten Bauarbeiten — oder für die (Maurer-) Arbeit — des Nebenzollamtsgebäudes zu Erzingen“
so wie mit der Unterschrift des Bewerbers versehen, einzureichen:

Diese Angebote werden am folgenden Tage, nämlich am 13. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr zu Erzingen auf dem Geschäftszimmer des Nebenzollamts, von den unterzeichneten Beamten in Gegenwart der Bewerber, welche sich daselbst einzufinden haben, erbrochen und sofort erklärt werden, ob sie annehmbar seien oder nicht. Im letzten Falle wird sogleich zur Versteigerung der einzelnen Arbeiten, und des ganzen Bauwesens geschritten werden, wobei aber ebenfalls nur solche Meister auftreten können, die den oben angegebenen Bedingungen zu entsprechen, und sich darüber auszuweisen im Stande sind.

Kadelburg und Waldshut den 10. April 1845.
Großh. Hauptzollamt: Großh. Bezirksbau-
Der Oberinspektor Inspektion.
Muff. Der Bezirksbaumeister
Bayer.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Aus den Großh. Domainenwäldungen des Forstbezirks Kirchzarten werden durch den Bezirksforster Gerwig an nachstehenden Tagen versteigert:

am Montag den 5. Mai d. J.,
im Distrikt Dresselbach, Kappler Gemarkung.
113 Stück tannene Säglöße und
115 " tannenes Bauholz.

Dienstag den 6. Mai d. J.
bei der Hochbrücke zu St. Wilhelm.
70 Klafter buchenes Scheitholz,
196 " tannenes " "
86 " gemischtes Prügelholz,
41 " buchenes Klobholz und
3 Loos Reisholz.

Mittwoch den 7. Mai d. J.,
bei der Hochbrücke und an der St. Wilhelmer Thalstraße.

96 Stück tannene Säglöße starker Qualität u.
4000 " " Rebspfähle.

Donnerstag den 8. Mai d. J.
an der Thalstraße bei des Sägenbauern Hof zu Zastler.

40 Stück tannene Säglöße.

Die Versammlung ist auf den betreffenden Holzplätzen, jeweils Morgens 9 Uhr.

Freiburg den 22. April 1845.
Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Sulzburg.] Nachdem die im Anzeigebblatt Nro. 27 vom 2. April auf dem Heutigen zum Verkaufe ausgeschriebene Behausung mit Zugehörde den Schatzungspreis von 2500 fl. nicht erreicht hat, so wird hiemit auf

Mittwoch den 7. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

anderweitige Steigerung auf dem Rathhause angeordnet.

Sulzburg den 21. April 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Kaltenbach.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Triburg.] Am Montag den 5. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, werden im Ochsenwirthshause zu Schönwald die zur Gantmasse des dasigen Bürger und Uhrenmachers Mathäus Walter gehörigen Liegenschaften, als:

1) ein einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung unter einem Dache, der untere Stock — sammt Garten — im Dorfe zu Schönwald an der Straße nach Furtwangen gelegen, eins. Wunibald Kienzler, anders. Leopold Ketterer, im Anschlage zu 600 fl.

2) ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach — der obere Stock — allda, mit denselben Anstößern, geschätzt zu 600 fl.

ferner

3) 1 Morgen 2 Viert. 6 Ruth. Ackerfeld

4) 1 " 2 " 52 " Wiesen

3) 1 " 1 " 30 " Waidfeld

im Hölsthal auf dem Hofgut des Bauers Joseph Dorer gelegen, eins. Joseph Dorer, anders. Severin Kuner, im Anschlag zu 900 fl.

Summa = 2100 fl.

öffentlich zu Eigenthum versteigert und die nähern Bedingungen vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Triburg den 19. April 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Donsbach.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Waldkirch.] Das zur Verlassenschaftsmasse der Christian Reichenbach'schen Wittwe, Crescentia Kutz zu Suggenthal gehörige Hofgut bestehend aus

— 62 1/2 Sauchert —

Acker, Wiesen und Waldungen mit den zur Landwirtschaft nöthigen Oekonomie-Gebäuden, wird wegen erfolgten mehrfachen Nachgebots

Mittwoch den 30. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Bade daselbst einer dritten Versteigerung ausgesetzt.

Der Ausrufspreis ist

14,175 fl.

Waldkirch den 23. April 1845.

Großherz. Amtsrevisorat.

Becker.

vd. Volkhard.

Notar.

Bauholz- und Flecklinge-Versteigerung.

3 [Hecklingen.] Die löblichen Bürgermeister-Aemter werden ersucht, in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen, daß am

Mittwoch den 30. April d. J.,

Mittags 1 Uhr,

die seit mehreren Jahren zunächst des Grundherrlichen Kellers bei der Kirche gelegenen nachbeschriebene Flecklinge und Bauholz gegen gleich baare Zahlung an die Weistbietenden versteigert werden als:

	Länge.	Dicke.	Breite.
9 Stück eichene Flecklinge	14'	2 1/2"	1' 9"
1 " " "	11'	2 1/2"	1' 9"
3 " Bauholz	23'	2 1/2"	1' 9"
8 " " "	16'	5 1/2"	6"
4 " " "	12'	6"	6"
9 " " "	12'	4"	4"

Die Versteigerung geschieht auf dem Lagerplatze, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Hecklingen den 16. April 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Schwarzbauer.

Zwangsversteigerung.

2 [Freiburg.] Nro. 1719. Richterlicher Verfügung gemäß werden dem Andreas Fürterer von Littenweiler

Mittwoch den 21. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

durch Notar Roman in Gemeindevirthshaus in Littenweiler folgende Liegenschaften öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, sobald der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Eine einstöckige steinerne Behausung, Scheuer, Stallung und Schwinstall unter einem Dach, neben der Straße und sich selbst, taxirt 1800 fl.

2 Sauchert Wiesen, Kraut- und Baumgarten beim Haus, neben Joh. Striert und Franz Joseph Schurt, taxirt 1600 fl.

1 Sauchert 3 Viertel Wald in der Holzreute, neben Joseph Hercher und Lorenz Hug, taxirt 50 fl.

Freiburg den 22. April 1845.

Großh. Landameesrevisorat.

Reutti.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Bach, Amt St. Blasien.] Am Freitag

den 2. May d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden im Wege der Vollstreckung der Wittwe Kunigunda Wunderle von Oberibach in dem dortigen Wirthshause folgende Liegenschaften der Steigerung ausgesetzt:

- a) Eine Hälfte Behausung mit Scheuer und Stallung.
- b) Circa 2 1/2 Morgen Wiesen und Acker.
- c) Circa 2 1/2 Morgen Waldung.

Die Bedingungen werden am Tage der Versteigerung eröffnet.

Ibach den 14. April 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Schmid.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Freiburg.] Das dem Fidel Thoma, Feilenhauer von hier und seinen Kindern erster Ehe in Gemeinschaft zustehende zweistöckige Wohnhaus mit Hof und Hintergebäude und Wasserwerksgerechtigkeit, Haus-Nro. 636 in der Insel, einerseits Andreas Hummel, anderseits der Mühlebach und hinten das Adelhauser Lehrinstitut, wird

Donnerstag den 8. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

an dem gewöhnlichen Ausrufsorte dem Meistgebot überlassen.

Der Ausrufspreis beträgt die bereits gebotene Summe von 8625 fl.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Freiburg den 9. April 1845.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

R. Hermann.

Hausversteigerung.

3 [Freiburg.] In Folge stadtmüthlicher Verfügung vom 18. Januar d. J., Nro. 1372. wird

Donnerstag den 29. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in die seitiger Kanzlei die dem Schustermeister Andreas Hummel dahier gehörige dreistöckige Behausung Nro. 637. in der Adelhausergasse, einseitig an Feilenhauer Fidel Thoma, von zwei Seiten an die Allmend, und anderseits an Tagelöhner Joseph Fuß stoßend, öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Freiburg den 8. April 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Wagner.

vd. Fischer.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Unterglatterthal.] In Folge Verfügung Gr. Bezirksamts Waldkirch vom 10. Jänner d. J. Nro. 919. werden den Uhrmacher Michael Dil-

ger'schen Eheleuten allhier nachbenannte Liegenschaften daselbst am

Montag den 19. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Gasthaus zum Engel im Vollstreckungswege, öffentlich versteigert, nämlich:

ein von Holz erbautes zweistöckiges

Wohnhaus mit Stallung und Bal-

kenkeller sammt dabei liegender Hof-

raithe und Gemüßgartenfeld, sammt-

liches circa 48 Ruthen enthaltend und

ein Ganzes bildend, vornen an die

Thalstraße, hinten an Johannes Wis-

ser, oben an Johann Ganter und

unten an den Waldweg der Gemeinde

Dhrensbach grenzend, taxirt zu

1430 fl.

Die Kaufliebhaber werden mit dem Anfügen hierzu eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet; fremde Steigerer aber wollen sich mit legalen Sitten- und Vermöge nachzugnissen ausweisen.

Unterglatterthal den 15. April 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Föhrenbach.

Wein-Versteigerung.

2 [Freiburg.] Die unten verzeichneten Weine werden am

Freitag den 2. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Hause Nro. 11. in der Kaiserstraße in Freiburg einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

29 Dhm Markgräfler 1753r.

63 " Klingelberger, von den Jahrgängen

1840, 1841 und 1842.

17 " rother Wein.

Freiburg den 24. April 1845.

Privatanzeige.

Spiegel-Lager.

3 [Freiburg.] Die Unterzeichneten empfehlen ihr Lager von allen Sorten Spiegel, in einfachen und reich verzierten vergoldeten Rahmen, sowie in allen Arten polirter Holzrahmen, belegten weißen und halbweißen Spiegelgläser ohne Rahmen. Auch sind bei ihnen lakirte Schultafeln zu haben.

Freiburg, Rufmannsgasse Nro. 915.

Häuser und Sohn.

Geld auszuleihen.

3 [Neuershausen.] Beim Kirchenfond Neuershausen liegen 192 fl. auf gesetzliche Obligation zum Ausleihen bereit.

Neuershausen den 8. April 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Kremp.